

# Deutsches Flottenlied

Mit Allerhöchster Genehmigung  
der Kaiserlichen Marine gewidmet

Gedicht von **Paul Schäfenacker**  
Musik von  
**Emil Walther.**

Ferd. Metzler Verlag  
Leipzig

Ausgabe für 1 Flügelpiano mit Klavier K 130.  
Männlicher 125 2 30  
gezeichnete Orgel 125 2 9

Pianoforte.



1. Ge-treu be - schirmt vom Schlach-ten- -got - te, so zieht auf sturm - ge-peitsch-tem  
 2. Und wenn ein grim - mer Feind ver - -we - gen das deut - sche Volk zu höh - nen  
 3. Ver - der - ben rast aus Feu - er - -schlän-den, Kom - man - do - wor - te, To - des -  
 4. Wenn a - ber in des Kamp - fes To - sen das Schiff ver - sinkt im Wel - len -

*P* *cresc.* *f*

Heer. Die Flag - ge stolz im Stur - me walt, und ü - ber - all das Lied erschallt: Wir  
 sagt. Er sieht, wie stolz die Flag - ge walt, er hört, wie heil das Lied erschallt: Wir  
 bei. Er sieht, wie stolz die Flag - ge walt, er hört, wie rings das Lied erschallt: Wir  
 gleich. Die stol - ze Flag - ge grü - ßend walt, in Kampf und Sturm das Lied ver - hält: Wir

*cresc.*

Deut - schen auf dem Mee - re, wir hal - ten treu die Wacht, für uns - res Kai - sers  
 Deut - schen auf dem Mee - re sieh'n freu - dig in den Streit, für uns - res Kai - sers  
 Deut - schen auf dem Mee - re, wir füh - ren schar - fen Streich, für uns - res Kai - sers  
 Deut - schen auf dem Mee - re, wir geh'n für Schwarz - Weiß - Rot, für uns - res Kai - sers

*cresc.*

*ff rit.* *v. 1-3, a tempo* *v. 4, ad lib.* *ff*

Eh - re, für uns - res Rei - ches Macht!  
 Eh - re, des Rei - ches Herr - lich - keit!  
 Eh - re, für's heil' - ge deut - sche Reich!  
 Eh - re mit Hur - rah in den Tod!

*ff rit.* *a tempo*

Schluß.